

Abholfrist 7 Tage

Uni schiebt Wagenburg Riegel vor

Dortmunder-Z

(AWi) Einer Wagenburg auf dem Unigelände hat der Rektor der Universität, Professor Dr. Detlef Müller-Bölling, einen Riegel vorgeschoben. Nachdem der Allgemeine Studentenausschuß (AStA) die Wagenburgler eingeladen hatte, erklärte der Rektor dem AStA-Vorsitzenden Ingo Worofka in einem Schreiben, „daß das Hausrecht der Universität dem Rektor obliegt. Deswegen möchte ich Sie ebenso herzlich wie dringlich bitten, von derartigen Erklärungen Abstand zu nehmen.“ Das Rektorat der Hochschule sei einstimmig zu dem Entschluß gekommen, einem derartigen Vorhaben auf keinen Fall zuzustimmen.

Nachdem eine Zivilstreife der Polizei angegriffen und schwer verletzt worden war, hatte die Polizei die Wagenburg an der Kirchderner Straße geräumt, die dort seit dem 13. August den Hoesch-Parkplatz besetzt hatte (die WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU berichtete). Gegen zwei Bewohner (22 und 19 Jahre alt) der Wagenburg war Haftbefehl erlassen worden. Beide wurden gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt.

Derweilen befinden sich noch alle Bauwagen und Zugmaschinen in der Obhut der Dortmunder Polizei. Den Betroffenen werde man nach Aussagen eines Polizeisprechers eine Freigabebescheinigung mit Auflagen zu kommen lassen, d.h., die Bauwagen müssen mit einem Tieflader abgeholt werden oder gegen Kosten auf dem Gelände repariert werden. Als Frist zur Abholung stehen normalerweise sieben Tage bereit.